

Erneute DFG-Förderung eines Projektes zur Entwicklung von neuartigen Proteinkinase-Modulatoren in der Pharmazeutischen und Medizinischen Chemie

Nach erfolgreichen Arbeiten in der ersten Förderperiode fördert die DFG nun für weitere zwei Jahre die Entwicklung neuartiger Proteinkinase-Wirkstoffe am Lehrstuhl für Pharmazeutische und Medizinische Chemie. Das Projekt findet wieder in Kooperation mit der Arbeitsgruppe von Dr. Ricardo Biondi statt, der an der Universität Frankfurt die biochemischen und kristallographischen Arbeiten durchführen wird (zuvor Klinik für Innere Medizin II, Homburg). Das Design und die Synthese der neuen Verbindungen bzw. die Optimierung der bereits in der ersten Förderperiode entwickelten Wirkstoffe sind Aufgabe eines Forscherteams am Institut von Prof. Rolf Hartmann; eine Post-Doktorandenstelle und Sachmittel werden hierzu von der DFG finanziert.

Das Projekt wird von Dr. Matthias Engel wissenschaftlich betreut. Ziel des Vorhabens ist es, eine neue Verbindungsklasse, die die Proteinkinase PDK1 allosterisch moduliert, in Bezug auf Affinität und Selektivität für das Targetprotein weiter zu optimieren. Die PDK1 und homologe Proteinkinasen der gleichen Familie sind von herausragender Bedeutung sowohl in der Wachstumsfaktor- als auch in der Insulin-vermittelten Signalübertragung und stehen daher im Mittelpunkt vieler Arzneistoffentwicklungsprogramme in der Pharmazeutischen Industrie.

Weitere Informationen sind zu erhalten von:

Dr. Matthias Engel

Tel.: (0681) 302-64369

Email: ma.engel@mx.uni-saarland.de